

## **Extremadura und Nationalpark Tablas de Daimiel 02.04. – 10.04.2015**

### **16 Teilnehmer:**

Roberto Cabo (Reiseleitung)

Das Wetter während der ersten 5 Tage in der Extremadura war sonnig und warm, bei Temperaturen von tagsüber ca. 24° C. Dann wurde es kühler aber nur am letzten Exkursionstag regnete es in den Vormittagsstunden.

02.04.15

Treffen aller Teilnehmer am Flughafen Madrid. Gegen 16 Uhr Abfahrt und unterbrochen von einer Kaffeepause Fahrt nach Trujillo. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen.

03.04.15

Fahrt in den Nationalpark Monfragüe. Zur Einstimmung auf die Landschaft und ihre Tier- und Pflanzenwelt unternehmen wir zunächst einen Spaziergang im Tal des Rio Almonte mit seinem schönen Bewuchs an Wasserhahnenfuß. Neben zahlreichen Blumen beobachten wir u.a. Graumannern, Cistensänger, Schwarzkehlchen, Rotkopfwürger und 2 Flußregenpfeifer. Am Salto del Gitano dann viele Gänsegeier, einzelne Mönchsgeier, ein Wanderfalke, ein Paar Schwarzstörche am Nest, Blaumerlen, Zippammer, Rötel- und Felsenschwalben... Nach dem Picknick schöner Spaziergang zur Felswand „Tajadilla“ durch blühende Steineichenhaine. Wir beobachten u.a. einen Schmutzgeier auf seinem Nest, Thekla- und Heidelerche, Weißbartgrasmücke und sehr vertrautes Rotwild. Ein letzter Spaziergang führt uns entlang des Tajoflusses am Nordhang von Monfragüe wo wir uns diverse mediterrane Busch- und Baumarten anschauen.

04.04.15

Fahrt in die Steppengebiete westlich von Trujillo mit Beobachtung von mehreren balzenden Zwergtrappenhähnen, mehr als 50 Großtrappen (in Gruppen fliegend und auch balzende Hähne), rufende und überhinfliegende Spießflughühner, Mittelmeer-Raubwürger, Rötelfalken, 2 Wiesenweihen, ein immat. Span. Kaiseradler, Zwergadler, Thekla- und Kalandlerchen... Nach einer Pause folgt ein Spaziergang durch das mittelalterliche Trujillo. Neben den schönen Gebäuden ergeben sich immer wieder auch Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Rötelfalken, Schwalben, Einfarbstare sowie Dohlen und Störche beleben zusätzlich das harmonische Stadtbild.

05.04.15

Zunächst fahren wir an den Rio Almonte und laufen über die mittelalterliche Brücke mit Beobachtungen von u. a. Zaunammern, Rotkopfwürger, Flußregenpfeifer... Anschließend ein Spaziergang über eine Ginsterfläche und in einem Korkeichenwald. Hier beobachten wir Provencegrasmücken, Theklalerchen, zahlreiche Mönchsgeier, einen Schlangennadler und hören Heidelerchen, Gartenbaumläufer, Kleiber, Steinsperling und Orpheusgrasmücke. Picknick dann an einem aufgestauten Bach mit Bienenfressern und Weißbartgrasmücke. Am Nachmittag unternehmen wir einen weiteren Spaziergang in einer Mosaiklandschaft mit kleinen Feldern, Wiesen und Gehölzen. Den gesuchten Gleitaar entdecken wir nicht, dafür Blauelstern, viele Graumannern, Schlangen- und Steinadler sowie zahlreiche Blumen.

06.04.15

Der Tag beginnt wolkeig und mit etwas Regen doch wird es bald wieder sonnig und so bleibt es bis zum Abend trocken. Wir fahren in den Ostteil des Nationalparks Monfragüe wo wir bei einem Spaziergang durch eine alte Korkeichendehesa Misteldrosseln, Rotkopfwürger, Kleiber, Blauelstern, Orpheusgrasmücke... beobachten bzw. hören.

Am Geierfelsen La Portilla dann beobachten wir ein Paar Kaiseradler fliegend und am Nest, außerdem zahlreiche Gänsegeier mit ihren Jungen und 2 Schlangenadler die mehr als eine halbe Stunde lang vor uns in der Luft stehen und sehr gut beobachtet werden können.

Am Stausee Arrocampo beobachten wir u.a. Purpurreiher, Purpurhuhn, Seiden- und Silberreiher, Zwergdommeln, Schnatterenten, Rohrschwirl und bei der Abfahrt noch einen Gleitaar und eine teilmelanistische männliche Wiesenweihe.

Zum Abschluss besuchen wir ein Orchideengebiet und finden folgende Arten:

Wespenragwurz, Gelbe- und Spiegelragwurz, *Ophrys incubacea* und Schnepfenragwurz (*O. scolopax*), Italienisches Knabenkraut, Kegelknabenkraut (*Orchis conica*), Kleines Knabenkraut (*O. champagneuxii*), Zungenstendel (*Serapias lingua*).

07.04.15

Wir verlassen Trujillo und fahren zunächst in die Steppengebiete südlich von Trujillo wo wir an einem Gehöft 2 Steinkäuze beobachten, dann mehrere kleinere Gruppen Großtrappen (ein Hahn in Vollbalz), Kalanderlerchen sowie ein Paar Triele im Flug und auf dem Boden.

Bei der Burg von Puebla de Alcocer beobachten wir Blaumerlen, Trauersteinschmätzer, einen singenden Maurensteinschmätzer, Zippammern und einen Schlangenadler.

An einer Klosterruine brüten sehr viele Weißstörche sowie Rötelfalken und können aus der Nähe an den Brutlöchern und im Flug beobachtet werden.

Weiter geht es zum Bergmassiv Puerto Peña an dem wir Schwarzstörche und einen Habichtsadler sehr schön über uns kreisen sehen. Nach gut 2 Fahrstunden erreichen wir dann unseren nächsten Standort Daimiel.

08.04.15

Heute ist es wesentlich kühler als an den Vortagen jedoch immer noch sonnig und später dann auch wieder warm. Besuch im Nationalpark Tablas de Daimiel wo wir auf Spaziergängen u.a. sehr schöne Beobachtungen mit einer großen Schar Weißbartseeschwalben und einigen Trauerseeschwalben haben, 2 verschiedene Nester mit anfliegenden Beutelmeisen finden, zahlreiche Enten und Graugänse, viele Rohrweihen, einen Span. Hasen und einen Fuchs beobachten...

Am Nachmittag dann beobachten wir an einer nährstoffreichen Lagune mit sehr großem Individuen- und Artenreichtum. Beeindruckend u.a. die vielen Weißkopf-Ruderenten. Flamingos, zahlreiche Enten- und Limikolenarten. Schwarzhalstaucher und Lachmöwen. Auch beobachten wir längere Zeit eine Westschermas.

09.04.15

Zum ersten Mal auf der Reise regnet es am Morgen ausgiebig. Da es im Laufe des Vormittags besser werden soll fahren wir zunächst in das hübsche Städtchen Almagro zu einem Rundgang. Weiter dann zur imposanten Calatrava-Burg. Den Aufstieg unternehmen die meisten zu Fuß, der Bus fährt nach oben vor. Schöne mediterrane Flora begleitet uns auf dem Weg. Oben an der Burg beobachten wir Blaumerle, Steinsperling, Zippammer, Felsenschwalben, Dohlen.

Am späteren Nachmittag beobachten wir erneut an der vogelreichen Lagune vom Vortag. Ca. 40 Rotflügel-Brachschwalben sind heute neu zu sehen und viele Limikolenarten können aus geringer Distanz sehr schön und ausgiebig beobachtet werden.

10.04.15

Zunächst fahren wir nach Consuegra mit seiner Burg und den alten Windmühlen. Weiter dann nach Madrid wo wir um 13 Uhr am Flughafen ankommen. Verabschiedung und individuelle Heimreise.

---

Roberto Cabo

[www.spanien-natur-reisen.de](http://www.spanien-natur-reisen.de)